

Geschäftsordnung Plasma Germany

Stand vom 03. März 2021

1. Definition

Das nationale Experten-Netzwerk PLASMA GERMANY setzt sich zusammen aus dem PLASMA GERMANY Komitee und interessierten Fachleuten. Das PLASMA GERMANY Komitee ist als Gemeinschaftsausschuss der Trägergesellschaften und international ausgewiesener Experten aus Wissenschaft oder Wirtschaft auf dem Gebiet der Plasmatechnik und ihrer Anwendungen tätig. Die Trägergesellschaften und gewählten Experten werden jeweils aktuell im Anhang der Geschäftsordnung bekannt gegeben.

2. Aufgaben, Ziele und Organisation

Aufgaben des Experten-Netzwerkes PLASMA GERMANY sind:

- Die Repräsentanz der Plasmatechnik in Öffentlichkeit, Aus- und Weiterbildung sowie Politik sicher zu stellen und die Förderpolitik beratend zu unterstützen
- Entwicklungen und Anwendungen zu erörtern und Informationen an die Trägergesellschaften zu geben
- Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern, Ingenieuren und Technikern aus Forschung und Industrie auf dem Gebiet der plasmagestützten Verfahren und Technologien zu fördern.

Das PLASMA GERMANY Komitee setzt sich zusammen aus jeweils einem Mandatsträger der Trägergesellschaften und einer bestimmten Anzahl an Experten in ausgewogenem Verhältnis zwischen Industrie und Forschung. Neue Experten werden durch das PLASMA GERMANY Komitee im Konsens auf 4 Jahre berufen. Wiederberufung ist möglich. Die berufenen Experten können nicht vertreten werden. Im Falle wiederholten unentschuldigter Fehlsitzungen kann das Komitee einen anderen Experten/in nominieren. Das PLASMA GERMANY Komitee wählt aus seiner Mitte je einen Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft als Vorsitzende für die Dauer von 4 Jahren.

Das Experten-Netzwerk PLASMA GERMANY initiiert zweimal jährlich ein Treffen mit anschließendem offenem Workshop. An den Treffen kann ein Vertreter des Vorstands der jeweiligen Trägergesellschaften als Gast teilnehmen. Der Workshop steht zusätzlich den interessierten Fachleuten offen.

Die Tagesordnung der Treffen sollte mindestens die folgenden Themenfelder adressieren:

- Forschungspolitik incl. Förderpolitik, oder allg. Forschungsförderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veranstaltungen
- Fachthemen oder
- Zukunftsthemen/Fachthemen (*z.B. Polymere als Forum und Normung als Bericht*)

Organisatorische Verwaltungsaufgaben werden von einer Trägergesellschaft übernommen. Diese wird im vierjährigen Turnus vom Experten-Netzwerk PLASMA GERMANY neu gewählt. Zu den Aufgaben der geschäftsführenden Trägergesellschaft gehört die

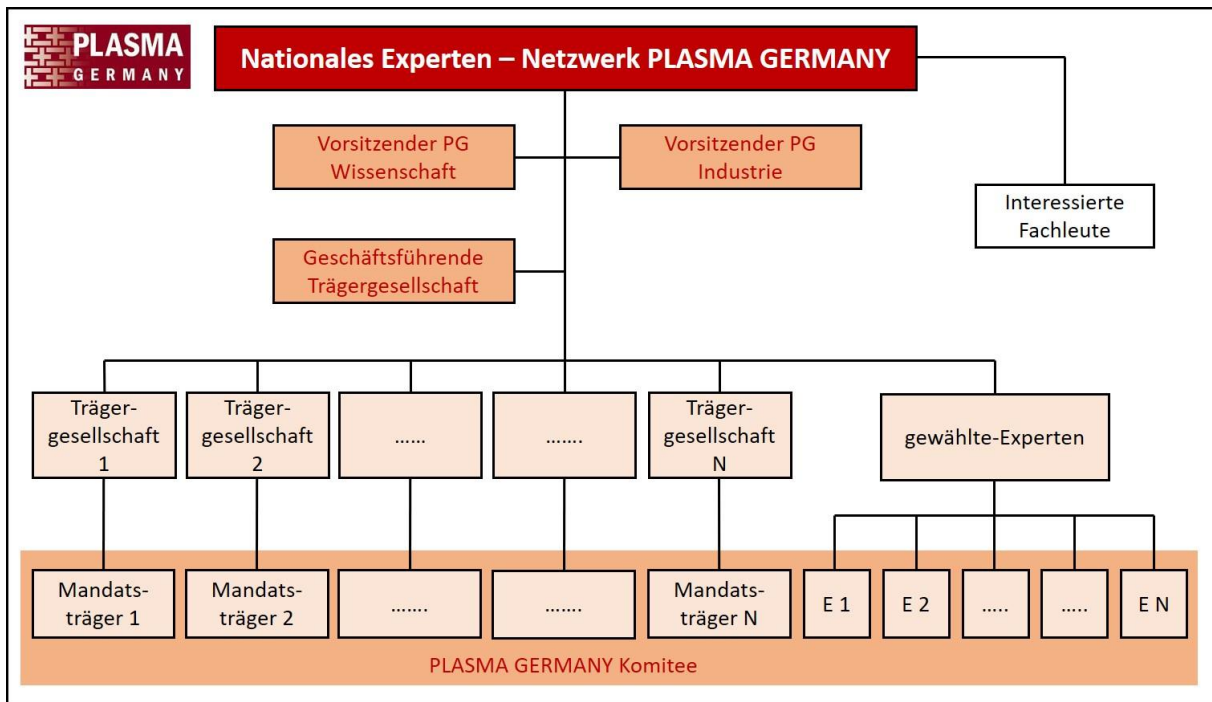
- Organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Treffen,
- Pflege der Webpräsenz,
- Unterstützung der Vorsitzenden bei der Organisation der Arbeit des Experten-Netzwerkes

Jede Trägergesellschaft kann sich als geschäftsführende Trägergesellschaft des Experten-Netzwerkes PLASMA GERMANY bewerben. Das PLASMA GERMANY Komitee wählt aus den eingegangenen

Bewerbungen einen Vorschlag aus und gestattet der geschäftsführenden Trägergesellschaft die Ausrichtung der Internationalen Konferenz „Plasma and Surface Engineering“ PSE.

Organe des nationalen Experten-Netzwerkes PLASMA GERMANY:

- A) je ein Vorsitzender (m/w/d) aus Wissenschaft und Industrie**
- B) Geschäftsführende Trägergesellschaft**
- C) PLASMA GERMANY Komitee**
 - C1. je ein Mandatsträger (m/w/d) aus jeder der Trägergesellschaften
 - C2. gewählte Experten (m/w/d)
- D) Interessierte Fachleute**



Organigramm – PLASMA GERMANY

3. Änderungen der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung müssen dem PLASMA GERMANY Komitee von dessen Vorsitzenden mindestens drei Monate vor einer Sitzung vorgelegt werden. Änderungen müssen vom PLASMA GERMANY Komitee mit 2/3-Mehrheit beschlossen werden.

4. Compliance und Datenschutz

Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen

Vereinbarungen zwischen Unternehmen, Beschlüsse von Unternehmensvereinbarungen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, sind verboten. Es ist untersagt, im Rahmen von Experten-Netzwerkstreffen wettbewerbsrelevante Themen zu diskutieren wie Preise und Rabatte; individuelle Markteinschätzungen oder sonstige Unternehmensdaten; branchenbezogene Verhaltensweisen abzustimmen bzw. entsprechende Beschlüsse und Vereinbarungen zu treffen. Ein derartiges Vorgehen kann mit hohen Bußgeldern geahndet werden, die die jeweilige Trägergesellschaft und ihre Mitgliedsunternehmen bzw. die jeweiligen Experten zu tragen haben.

Wichtige Punkte für die Trägergesellschaften sowie die Experten sind in diesem Zusammenhang:

- Keine Abweichung von der Tagesordnung (Ggf. förmlicher Beschluss)
- Unzulässige Themen: sofortiger Hinweis / Widerspruch (Ggf. zurückstellen)
- Protokoll kontrollieren und Ggf. Widerspruch einlegen

Zulässige Informationen:

Diskussion über die Rahmenbedingungen der Industrie

Diskussion über die Auslegung von Gesetzen, Urteilen etc.

Abstimmung über gemeinsame Position und Lobbying-Maßnahmen.

Mit ihrer Teilnahme am jeweiligen Experten-Netzwerk-Treffen bestätigen die Teilnehmer, dass die Compliance-Richtlinien bekannt sind.

Vertraulichkeit, Datenschutz

Die Mitglieder des Experten-Netzwerkes verpflichten sich, alle übersandten Materialien und die Inhalte der Treffen vertraulich zu behandeln.

Für die Netzwerkarbeit notwendige Daten erhebt PLASMA GERMANY auf Grundlage seiner Datenschutzerklärung, die unter <https://www.plasmagermany.org/de/datenschutz> einsehbar ist.

5. Abschlussbestimmungen

Die vorliegende Geschäftsordnung ersetzt die bisherige Geschäftsordnung vom 19.04.2016.

Alle bisher getroffenen Vereinbarungen zur gewählten geschäftsführenden Trägergesellschaft im Zusammenhang mit der Ausrichtung der PSE 2020 und der PSE 2022 behalten bis zur Neuwahl Ende 2022 ihre Gültigkeit.

Hon.-Prof. Dr. Christian Oehr

Dr. Michael Liehr

Anhang

Trägersgesellschaften des nationalen Experten-Netzwerkes PLASMA GERMANY (Stand 16.02.2021)

- Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung und Werkstofftechnik e. V. (AWT), Bremen
- BalticNet Plasmatec e.V. (BNPT), Greifswald
- Deutsche Gesellschaft für Galvano- und Oberflächentechnik e. V. (DGO), Düsseldorf
- Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e. V. (DGM), St. Augustin
- Deutsche Gesellschaft für Plasmatechnologie e. V. (DGPT), Bochum
- Deutsche Vakuumgesellschaft e.V. (DVG), Kaiserslautern
- Deutscher Verband für Schweißtechnik e. V. (DVS), Düsseldorf
- Europäische Forschungsgesellschaft Dünne Schichten e. V. (EFDS), Dresden
- Kompetenznetz Industrielle Plasma-Oberflächentechnik e.V. (INPLAS), Braunschweig
- Nationales Zentrum für Plasmamedizin e.V. (NZPM), Berlin
- Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI), Düsseldorf

Vertreter der Trägersgesellschaften des nationalen Experten-Netzwerkes PLASMA GERMANY (Stand 16.02.2021)

- Prof. Dr. Kirsten Bobzin, DVS e. V., Düsseldorf
- Carola Brand, INPLAS e. V., Braunschweig
- Dr. Achim Eggert, VDI e. V., Düsseldorf
- Prof. Maik Fröhlich, DGM e.V., Berlin
- Grit Köckritz, EFDS e. V., Dresden
- Dr. Kai Masur, Nationales Zentrum für Plasmamedizin e. V. (NZPM)
- Dr. Andreas Mehner, AWT e. V. , Bremen
- Dr. Daniel Meyer, DGO e. V., Hilden
- Prof. Thomas Mussenbrock, DGPT e.V., Bochum
- Alexander Schwock, BNPT e. V., Greifswald
- Dr. Michael Wahl, DVG e. V., Kaiserslautern

Gewählte Experten des nationalen Experten-Netzwerkes PLASMA GERMANY (Stand 02.03.2021)

- Prof. André Anders, Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V. (IOM), Leipzig
(Vorsitzender Wissenschaft des PLASMA GERMANY)
- Dr. Michael Liehr, W&L Coating Systems GmbH, Reichelsheim
(Vorsitzender Wirtschaft des PLASMA GERMANY)
- Prof. Dr. Peter Awakowicz, Ruhr-Universität Bochum RUB, Bochum
- Thomas Bauer, Optonet e. V., Jena
- Dr. Georg Erkens, PlanetPVD Coating Tech Consultancy, Fürth
- Dr. Wolfgang Fukarek, VTD Vakuumtechnik Dresden
- Dr. Moritz Heintze, TRUMPF Hüttinger GmbH + Co. KG, Freiburg
- Dr. Andreas Hertwig, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin
- Dr. Andreas Holländer, Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP, Potsdam
- Dr. Kerstin Horn, Innovent e. V., Jena

- Dr. Manuela Junghähnel, Fraunhofer-Institut für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP, Dresden
- Prof. Holger Kersten, Christian-Albrechts-Universität, Kiel
- Dr. Christoph Schiffers, CemeCon AG, Aachen
- Dr. Nicolas Schiller, Fraunhofer-Institut für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP, Dresden
- Dr. Michael Thomas, Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik IST, Braunschweig
- Dr. Thomas Wagner, Robert Bosch GmbH, Stuttgart
- Prof. Dr. Klaus-Dieter Weltmann, Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP), Greifswald